

LICHT

2 | 2019

Ausgabe April

71. Jahrgang

www.lichtnet.de

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

SICHER PARKEN

Sensorgesteuerte Beleuchtung

DIGITALER LICHTMASTERPLAN

Intelligenter Lichtraum

INDIVIDUELLES NACHTBILD

Marsa Plaza in Maskat



LICHTLABOR ERWEITERT KALIBRIERBEREICHE



Foto: Gossen Foto- und Lichtmesstechnik

Die Gossen Foto- und Lichtmesstechnik GmbH hat den Kalibrierbereich ihres Lichtlabors erweitert. Das Gossen Lichtlabor ist für Beleuchtungsstärke vom DAkkS unter der Registernummer D-K-20315-01-00 akkreditiert. Der zertifizierte Bereich geht

von 1,75 lx bis 2000 lx bei einer relativen erweiterten Messunsicherheit von bis zu 1,5 % und beschränkt sich auf Beleuchtungsstärkemessgeräte, die mindestens der Klasse C nach DIN 5032-7 entsprechen. Die parallel angebotenen Werkskalibrierungen umfassten bisher Beleuchtungsstärkewerte im Bereich von 1 lx bis 50 000 lx mit einer relativen erweiterten Messunsicherheit von bis zu 3 % oder Leuchtdichtewerte im Bereich von 0,5 cd/m² bis 10 000 cd/m² mit einer relativen erweiterten Messunsicherheit von bis zu 4 %. Die relative erweiterte Messunsicherheit ist dabei abhängig von Messwert und Messgerät und wird nach

CIE198 für jeden Kalibrierwert individuell bestimmt.

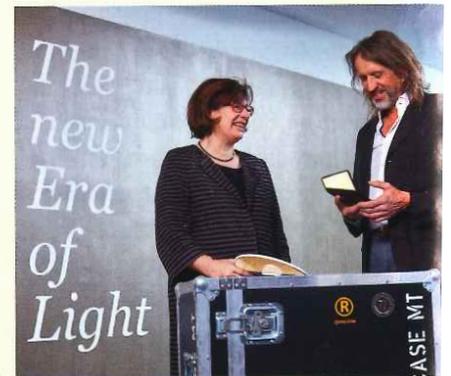
Bei klassifizierten Messgeräten die mindestens der Klasse C entsprechen, können seit Februar 2019 nun auch Werkskalibrierungen für sehr hohe Beleuchtungsstärkewerte im Bereich von 50 000 lx bis 200 000 lx mit einer relativen erweiterten Messunsicherheit von bis zu 3 % oder für sehr hohe Leuchtdichtewerte im Bereich von 10 000 cd/m² bis 50 000 cd/m² mit einer relativen erweiterter Messunsicherheit von bis zu 4 % durchgeführt werden.

■ www.gossen-photo.de

STRATEGISCHE ÜBERNAHME

Häfele erweitert sein Produkt- und Kompetenzfeld »Licht« mit der 100%igen Akquisition des Leuchtspezialisten Nimbus. Nimbus-Inhaber und Firmengründer Dietrich Brennenstuhl bleibt in der Führung des Unternehmens am bisherigen Standort Stuttgart. Er wird sich dort weiter aktiv um Innovationen, Entwicklung und Design des Produktportfolios kümmern. Häfele, ein Unternehmen im Bereich Möbel- und Baubeschläge, hat sich in jüngerer Zeit als schnell wachsender Zulieferer von LED-Lichtlösungen für Möbel profiliert. Nimbus seinerseits ist LED-Pionier. Das Unternehmen präsentierte bereits auf der Messe Light+Building 2006 die erste seriensreife LED-Leuchtenfamilie für den Innenraum

und hat seitdem viele weitere Eigenentwicklungen vorgestellt, darunter u. a. kabellose und vernetzte Leuchten sowie Lösungen, die Beleuchtung und Raumakustik kombinieren. Häfele ergänzt mit der Übernahme seinen 360°-Ansatz im Objektbereich, dessen gebündelte Kompetenzen für jeden Kunden maßgeschneidert angeboten werden: Von der Licht- und Akustikplanung über kundenindividuelle Beschlag-Konzepte, elektronische Schließsysteme und die Vernetzung mit Smart Home-Systemen bis hin zur weltweiten Absicherung der Lieferkette. Für die Marke Nimbus erschließen sich durch die Einbindung in das internationale Vertriebs- und Logistiknetz von Häfele neue Märkte in aller Welt.



Sibylle Thierer, Vorsitzende der Geschäftsführung Häfele GmbH & Co KG, mit Dietrich F. Brennenstuhl Geschäftsführer Nimbus Group

■ www.hafele.com | <https://nimbus-group.com>

GENERATIONSWECHSEL



Foto: Luca Meneghetti

Hannes Wohlgemuth

An der Spitze des Leuchtspezialisten ewo hat zu Jahresbeginn ein Generationswechsel stattgefunden. Hannes Wohlgemuth, Sohn der Gründer Flora Emma Kröss und Ernst Wohlgemuth, hat die Geschäftsführung übernommen. Flora Emma Kröss und Ernst Wohlgemuth begleiten ewo auch künftig in leitenden Funktionen im operativen und technischen Bereich. Bereits nach seinem Studienabschluss 2012 hatte sich Hannes Wohlgemuth für den Einstieg in das Familienunternehmen entschieden und hat sich sukzessive in allen Abteilungen der Firma ein umfassendes Wissen über die Lichtbranche erarbeitet. In den letzten Jahren

fokussierte er sich als Vertriebs- und Marketingleiter auf Betreuung und Ausbau des internationalen Geschäfts. Darauf wird Hannes Wohlgemuth in Zukunft auch als Geschäftsführer einen Schwerpunkt legen. Zusätzlich ist ihm stetige technische Innovation – vor allem im Bereich der Lichttechnik – wichtig. Parallel dazu verläuft die Entwicklung digitaler Werkzeuge für automatisierte Lichtplanung und Produktspezifikation sowie für intelligente Vermessung und Auswertung von Lichtprojekten.

■ www.ewo.com